



An die Betriebe und Institutionen,
die sich innerhalb der Berufs- und Studienorientierung engagieren

Bruchhausen-Vilsen, August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere 11. Klassen absolvieren in diesem Schuljahr vom **13. April bis zum 24. April 2026** ihr zweites Praktikum in einem Betrieb eigener Wahl. Für dieses **Betriebspraktikum** wählen die Schülerinnen und Schüler eigenständig **bis Ende Januar 2026 einen Praktikumsplatz** aus, der ihnen die gegenwärtige Arbeitswelt zeigt und weitere Orientierungen hinsichtlich der eigenen beruflichen Zukunft ermöglichen soll.

Sie haben sich bereit erklärt, unseren Schüler:innen in Ihrem Betrieb diesen Einblick zu ermöglichen. Wir wissen, dass das für Sie und Ihre Betriebsangehörigen vor allem eine zusätzliche Herausforderung in einem sowieso belastenden Berufsalltag darstellt. **Für Ihre Bereitschaft möchten wir Ihnen daher im Namen des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen und vor allem im Namen der Schüler:innen danken.**

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen **kurzen Überblick über den Sinn und die Zielrichtung des Betriebspraktikums** sowieso **einige wichtige Hinweise zur Durchführung** geben:

Das Praktikum ist am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen in ein langfristig angelegtes, sich über die gesamte Zeit am Gymnasium erstreckendes **Berufs- und Studienorientierungskonzept** eingebettet (<https://www.gymnasium-bruvi.de/rubriken/wir/konzepte/konzept-der-berufs-und-studienorientierung.html>).

Während die bisherigen Herangehensweisen sich im Jahrgang 9 auf die Persönlichkeitsentwicklung und eine erste Orientierung im Berufsleben innerhalb des Orientierungspraktikums konzentrierten, rückt im Jahrgang 11 eine konkretere Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ins Zentrum der Aufmerksamkeit. So erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs im Rahmen der „Digitalen Lernallianzen“ in Kooperation mit unterschiedlichen regionalen Unternehmen Projekte. Dadurch werden ihnen mögliche Wege nach dem Abitur aufgezeigt und darüber hinaus in Fremd- und Selbsteinschätzungen eigene Softskills reflektiert.

Das nun anstehende Betriebspraktikum führt die Schüler:innen ein weiteres Mal noch näher an die Realität eines Arbeitsalltags heran. Das Ziel des Praktikums besteht darin, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine intensivere Möglichkeit haben, einen tieferen Einblick in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftswelt zu bekommen. Sie können dadurch dabei weiterführende Erfahrungen durch eigenes Erleben und Gespräche mit Betriebsangehörigen sammeln.

Für unseren Jahrgang 11 ist die konkrete Berufswahl nicht mehr so weit entfernt und die Auseinandersetzung wird im Gegensatz zum Orientierungspraktikum im 9. Jahrgang konkreter. Gleichsam spielt die Auseinandersetzung mit dem Aspekt „Globalisierung“ eine vorrangige Rolle im Kontext des Faches Politik-Wirtschaft im Jahrgang 11 und somit auch in der Reflexion der Erfahrungen im gewählten Betrieb.

Daher eröffnet das Betriebspraktikum vor allem vier Perspektiven für die Schüler:innen, die auch im Zentrum der Auswertung stehen:

- **Wie erlebe ich einen vollwertigen Berufsalltag (auch in dessen Verhältnis zur „Freizeit“)?**
- **Wie erlebe / erfahre ich mich selbst in einem professionellen, fremden Umfeld?**
- **Exploration / Erkundung eines bisher unbekannten Berufsbildes**
- **Kontextualisierung der Erfahrungen und der Ausrichtung des Berufsbildes vor Ort und global**

Insbesondere der vierte Punkt bildet hier die Grundlage für die Erstellung einer kleinen Hausarbeit im Rahmen des Unterrichts im Fach Politik-Wirtschaft.

Bezüglich der Durchführung des Betriebspraktikums gilt es einige **Hinweise** zu beachten:

- Um die genannten vier Perspektiven gewinnbringend übernehmen zu können, empfehlen wir unseren Schülerinnen und Schülern, einen Praktikumsplatz in einem **Betrieb zu suchen, der möglichst in keinerlei persönlicher Beziehung** zu ihnen oder ihren Eltern steht.
- Das Betriebspraktikum ist eine **Schulveranstaltung**, der Betrieb ist Unterrichtsort. Es besteht die gewohnte Schulunfall- und Haftpflichtversicherung. **Krankmeldungen** erfolgen sowohl im **Betrieb** als auch in der **Schule**.
- Die Praktika begründen **kein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis**. Schüler:innen erhalten kein Entgelt.
- Arbeitszeiten: Die Schülerinnen und Schüler dürfen grundsätzlich nur an Werktagen in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr im Betrieb tätig sein. Ausnahmeregelungen nach § 16 Abs. 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind möglich.
- Die **Wochenarbeitszeit** beträgt von Montag bis Freitag **40 Stunden**. Die Wochenarbeitszeit sollte möglichst nicht unterschritten werden. Die **tägliche Arbeitszeit beträgt somit 8 Stunden**. In Ausnahmefällen darf die tägliche Arbeitszeit überschritten werden, ohne allerdings die Wochenstundenzahl zu überschreiten. Der § 11 des Jugendarbeitsschutzgesetzes regelt die Ruhepausen.
- Die Betriebe werden um die Benennung eines Betreuers gebeten.
- Es gelten die Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen der Betriebe und Institutionen.

Die Kolleg:innen der Fachschaft Politik-Wirtschaft unterstützen die Schüler:innen in der Vorbereitung. Während des Betriebspraktikums werden Besuche durch die Lehrkräfte erfolgen, diese werden kurz vor dem Praktikum kommuniziert. **Im Nachhinein werden die gemachten Erfahrungen im Unterricht** zu den vier oben genannten Perspektiven **ausgewertet**. Die Schülerinnen und Schüler im 11. Jahrgang fertigen eine schriftliche Ausarbeitung zum Themenschwerpunkt „Globalisierung“ unter Einbezug der Erkenntnisse des Praktikums an.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte gerne direkt an uns als Verantwortliche für das Betriebspraktikum am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen.

Freundliche Grüße

Verantwortliche für das Betriebspraktikum am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen

Katrin Harf (StR')
Politiklehrkraft 11g1

Sebastian Sander (OStR)
Politiklehrkraft 11g2

Jenny M. Döhl (StR')
Politiklehrkraft 11g3

Sie erreichen uns unter: vorname.nachname@gymbruvi.de